STADT WETZLAR

MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher	Datum	Drucksachen-Nr.: - AZ:
Stadtbetriebsamt	28.10.2014	2213/14 - I/484

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	10.11.2014		
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Jahresbericht der Kompostierungsanlage 2013

Anlage/n:

Ohne Anlagen

Inhalt der Mitteilung:

Der Jahresbericht der Kompostierungsanlage 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 28.10.2014

gez. Kortlüke
Stadtrat

Begründung:

Kompostierungsanlage Wetzlar-Dalheim
Jahresbericht 2013

Gemäß Genehmigungsbescheid des Regierungspräsidiums Gießen vom 12.11.1992, Ziffer III.5.8, ist jeweils nach Ablauf eines Jahres ein Jahresbericht mit Auflistung der angelieferten Stoffe (mit Darstellung der Störstoffe) vorzulegen. Im Rahmen eines Ortstermins am 22.04.2009 und mit Schreiben vom 14.05.2009 wurde dem Regierungspräsidium Gießen die Nutzungsänderung der Kompostierungsanlage Dalheim mitgeteilt.

Die gesamte Menge der angelieferten Ast- und Grünschnittabfälle auf der Anlage in Dalheim wird von einem Vertragsunternehmer der Stadt Wetzlar gehäckselt, gesiebt und die thermisch verwertbare Substanz der Fa. Biokraft Naturbrennstoffe zugeführt.

Die Fa. Biokraft Naturbrennstoffe erhält pauschal einen Betrag in Höhe von 20.000,00 € für das Schreddern, Sieben und Abtransportieren. Die Stadt Wetzlar erzielt keine Einnahmen. Die zurück bleibende Menge an Kompost wird seitens der Stadt Wetzlar an Bürgerinnen und Bürger inklusive Landwirtschaft abgegeben.

Auflistung der angelieferten Stoffe (mit Darstellung der Störstoffe)

Diese Mengen gliedern sich wie folgt auf:

Kompostierbare Stoffe	**2012**	**2013**
Strauchschnitt	6.991,50 m³	6.351,50 m³
Kompostierbare Friedhofsabfälle	812,00 m³	520,00 m³
*Laub	1.092,00 m³	205,00 m³
Sonstiges (Weihnachtsbäume, Holz, Rinde, Stroh)	231,50 m³	133,00 m³
*Grasschnitt	1.455,50 m³	1.028,50 m³
Private Anlieferungen	6.294,24 m³	7.236,26 m³
Gesamt	**16.876,74 m³**	**15.474,26 m³**

*Ca. 50 Prozent davon werden zur Deponie nach Aßlar abgefahren.

An „Störstoffen“ wurden insgesamt aussortiert:

2012	2013
14,30 m³ (0,08 % vom Gesamtvolumen)	11 m³ (0,07 % vom Gesamtvolumen)

Diese Materialien stammen insbesondere aus den Anlieferungen der Friedhöfe (Plastiktüten, Pflanztöpfe, Draht usw.).